

Jahresbericht

über das Schuljahr 1905/1906.

I. Die allgemeine Lehrverfassung des Gymnasiums.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

	VI	V	IV	U III	O III	U II	O II	U I	O I	Zu- sammen
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch und Geschichtserzählungen	4	3	3	2	2	3	3	3	3	26
Lateinisch	8	8	8	8	8	7	7	7	7	68
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch	—	—	4	2	2	3	3	3	3	20
Geschichte	—	—	2	2	2	2	3	3	3	17
Erdkunde	2	2	2	1	1	1				
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung	2	2	2	2	—	—	—	—	—	18
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	2	2	2	2	2	
Schreiben	2	2	(2)				—	—	—	4 (2)
Zeichnen	—	2	2	2	2	(2)	(2)	(2)	(2)	8
Zusammen	25	25	29	30	30	30	30	30	30	259
Dazu:										
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
Gesang	2	2	. . . . . Chor 3							
Englisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)	
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)	

Das Gymnasium zählte während des verflossenen Schuljahrs 19 bzw. 18 Klassen, nämlich im Sommer 5 Michaelisklassen (Oberprima bis Obertertia) und 14 Osterklassen, Oberprima bis Sexta. (2 Sexten, 2 Quinten, 2 Quarten, 2 Untertertien, 2 Obertertien); im Winter 14 Osterklassen (2 Sexten, 2 Quinten, 2 Quarten, 2 Untertertien, 2 Obertertien) und 4 Herbstklassen (Unter-II bis Oberprima) und 4 Michaelisklassen.

Der Unterricht wurde im Sommer in 616 Stunden von 31 Lehrern, im Winter von 32 Lehrern in 590 Stunden wöchentlich gegeben (s. die folgende Seite).

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter

Nr.	Namen	Ordin.	Subj.-zahl	Korr.	M. I. 1	O. I. 1	M. I. 2	O. I. 2	M. II. 1	O. II. 1	M. II. 2	O. II. 2
1.	Prof. Dr. Vogt, Direktor	—	beurlaubt									
2.	„ Dr. Eberhard	—	18	4		Mathem. 4 Physik 2		Mathem. 4 Physik 2				
3.	„ Dr. Rost	—	18	4	Mathem. 4 Physik 2			Mathem. 4 Physik 2				
4.	„ Wisemann	M. I. 1	19	3	Lat. 1 Griech. 6			Deutsch 2 Gesch. 2				
5.	„ Manns	M. II. 1	14	2			Gesch. 2		Lat. 1 Griech. 6			
6.	„ Franz	—	19	4					Mathem. 4 Physik 2		Mathem. 4 Physik 2	
7.	„ Dr. Nagel	III. I. A	19	5			Fransö. 4					
8.	„ Dr. Iher	O. I. 1	22	3	Lat. 1 Griech. 6 Deutsch 2							
9.	„ Steyer	M. I. 2	22	3			Religion 2 Deutsch 2 Lat. 1					
10.	„ Dr. Endemann	O. II. 1	22	3				Griech. 6		Deutsch 2 Lat. 1 Gsch. 2		Deutsch 2
11.	„ Dr. Gorges	—	22	5	Fransö. 2				Fransö. 2 Religion 2 Fransö. 2		Fransö. 2	
12.	„ Bochröder	IV. B.	22	5					Fransö. 2 Englisch 2			
13.	„ Bleckmann	M. II. 1	22	2			Hebräisch 2 Griech. 2		Hebr. 2 Lat. 1 Gsch. 2			
14.	„ Spitzbarth	VI. A.	22	2								Religion 2 Lat. 1 Deutsch 4
15.	„ Zimmermann	M. III. 1	22	3				Homer. 2				Geogr. 2 Geogr. 1
16.	„ Dr. Schreiber	—	21	3			Mathem. 4 Physik 2			Mathem. 4 Physik 2		
17.	Oberl. Sunkel	O. II. 1	22	3	Turnen 2 Deutsch 2 Gsch. 2					Griech. 6 Lat. 1		
18.	„ Sandrock	O. I. 2	22	2	Religion 2 Religion 2		Turnen 2 Lat. 1		Hebr. 2 Griech. 6			
19.	„ Watermeyer	—	19	2			Gsch. 2 Fransö. 2					Griech. 2 Deutsch 2
20.	„ Bode	III. I. B.	22	3					Turnen 2*			
21.	„ Dr. Homberg	IV. A.	22	3			Hebräisch 2		Religion 2 Religion 2 Religion 2		Deutsch 2	
22.	„ Otte	V. A.	23	3						Turnen 2 Turnen 2		
23.	„ Léc. Weber	III. I. A.	23	3					Kath. Religion 2		Kath. Religion 2	
24.	„ Dr. Heinze *)	III. I. D. *)	22	4				Gsch. 2* Deutsch 2*				
25.	Wiss. Hilfl. Gunnermann	VI. B.	20	2								Religion 2
26.	„ „ Dr. Thiele *)	III. I. B.	25	3			Turnen 2		Turnen 2			
27.	„ „ Dr. Bernigan	V. B.	22	4			Englisch 2		Englisch 2		Englisch 2	
28.	„ „ Basse	—	19	2								
29.	Zeichenschüler Schaper	—	22	—								
30.	Lehr. a. Gymn. Stern	—	26	—								
31.	„ „ Stolzberg	—	25	2								
			—	016	85		30	30	30	30	30	30

*) In 2. Viereljahr beurlaubt.

*) In 2. Viereljahr Thiele.

*) Bode.

*) Bernigan.

die einzelnen Lehrer. Sommerhalbjahr 1905.

M. III. 1	O. III. 1 A.	O. III. 1 B.	O. III. 2 A.	O. III. 2 B.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Namen
											Vogt
											Eberhard
Mathem. 2											Rost
											Wisemann
											Manns
							Mathem. 2 Rechnen 2				Franz
	Lat. 1 Deutsch 2				Fransö. 2		Fransö. 4				Nagel
Gesch. 2						Gesch. 2					Iher
Griech. 6							Religion 2				Steyer
											Endemann
Religion 2	Fransö. 2 Naturg. 2						Religion 2				Gorges
Fransö. 2							Fransö. 4 Lat. 1 Deutsch 2				Bochröder
							Gesch. 2				Bleckmann
											Spitzbarth
											Zimmermann
Lat. 1 Deutsch 2											Schreiber
Naturg. 2	Turnen 2						Mathem. 2 Rechnen 2				Sunkel
											Sandrock
											Watermeyer
											Bode
											Homberg
Turnen 2 mit M. II. 2							Deutsch 2 Lat. 1				Otte
											Weber
											Heinze
											Gunnermann
											Thiele
											Bernigan
											Basse
											Schaper
											Stern
											Stolzberg
30	30	30	30	30	29	29	25	25	25	25	

3. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter

Nr.	Namen.	Ordin.	Stdn. zahl.	Korr.	M. I. 1	O. I. 1	M. I. 2	O. I. 2	M. II. 1	O. II. 1	M. II. 2	O. II. 2
1.	Prof. Dr. Vogt, Direktor	—	beurlaubt	—								
2.	„ Dr. Eberhard	—	18	4		Mathem. 4 Physik 2		Mathem. 4 Physik 2				
3.	„ Dr. Bost	—	19	4			Mathem. 4 Physik 2				Mathem. 4 Physik 2	
4.	„ Wiskemann	M. II. 1	10	3				Deutsch 2 Gesch. 2	Latin 2 Griech. 2			
5.	„ Manns	M. I. 2	10	1	Gesch. 1		Latin 2					
6.	„ Franz	—	19	4					Mathem. 4 Physik 2		Mathem. 4 Physik 2	
7.	„ Dr. Nagel	—	20	5	Englisch 1 Französisch 2			Französisch 2	Englisch 2	Englisch 1		
8.	„ Dr. Iher	O. I. 1	20	3		Deutsch 2 Latin 2 Griech. 2				Gesch. 1		
9.	„ Steyer	M. I. 1	20	3	Religion 2 Deutsch 2 Latin 2					Griech. 1		
10.	„ Dr. Endemann	O. II. 1	22	3			Griech. 2	Griech. 2		Latin 2 Griech. 2		
11.	„ Dr. Gorges	—	22	4					Französisch 2	Französisch 2	Religion 2 Französisch 2	Französisch 2
12.	„ Bochröder	V. B.	22	5			Englisch 1 Französisch 2					
13.	„ Bleckmann	III. I. A	22	3	Griech. 1		Hebräisch 2	Hebräisch 2				
14.	„ Dr. Schreiber	—	22	3	Mathem. 4 Physik 2				Mathem. 4 Physik 2			
15.	„ Spitzbarth	VI. A.	22	2								
16.	„ Zimmermann	—	beurlaubt	—								
17.	„ Sunkel	O. II. 2	21	3		Turnen 2			Deutsch 2 Griech. 2		Latin 2 Griech. 2	
18.	„ Sandrock	O. I. 2	21	2		Religion 2	Turnen 2	Latin 2 Turnen 2	Religion 2	Griech. 1		
19.	„ Watermeyer	M. II. 2	22	4		Gesch. 2 Französisch 2					Latin 2 Deutsch 2	
20.	Oberl. Bode	III. 4. B	23	3					Turnen 2	Turnen 2		
21.	„ Dr. Homberg	IV. A.	19	2		Hebräisch 2	Religion 2	Religion 2		Religion 2		
22.	„ Otto	V. A.	23	3						Turnen 2	Turnen 2	
23.	„ Lic. Weber	III. 2. A	23	3							Kath. Religion 2	Kath. Religion 2
24.	„ Dr. Heinze	III. 2. B	22	4		Deutsch 2 Gesch. 2						
25.	„ Gonnermann	VI. B.	23	2							Religion 2	
26.	Cand. Busse	V. B.	20	2								
27.	„ Müller	—	10	1								
28.	„ Dr. Israel	—	7	1					Deutsch 2			
29.	„ Dr. Bickel	—	6	1							Deutsch 2 Griech. 2	
30.	Zeichenlehrer Schaper	—	20	—		Zeichnen 2					Zeichnen 2	
31.	Lehr. a. Gymn. Stern	—	26	—								
32.	„ „ „ Stolzenberg	—	25	2		Chorleitung						
			600	80		30	30	30	30	30	30	30

die einzelnen Lehrer. Winterhalbjahr 1905/06.

III. 1. A.	III. 1. B.	III. 2. A.	III. 2. B.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Namen.
										Vogt
Mathem. 1		Mathem. 1								Eberhard
	Mathem. 1						Rechnen 1			Bost
										Wiskemann
										Manns
										Franz
		Mathem. 2 Rechnen 2								Nagel
	Französisch 2		Französisch 2		Französisch 1					Iher
										Steyer
										Endemann
										Gorges
Naturg. 1 Religion 2					Religion 2	Naturg. 1				Bochröder
Französisch 2				Französisch 1	Latin 2 Deutsch 2					Bleckmann
Latin 2 Deutsch 2				Gesch. 1						Schreiber
	Turnen 2 Naturg. 2				Mathem. 1 Rechnen 2		Naturg. 1			Spitzbarth
Gesch. 2	Religion 2			Religion 1				Religion 1 Deutsch 1 Latin 2		Zimmermann
										Sunkel
										Sandrock
										Watermeyer
										Bode
Griech. 1 Deutsch 2 Latin 2 Griech. 2										Homberg
						Latin 2 Deutsch 2				Otto
				Griech. 1 Griech. 2		Latin 2 Deutsch 2				Weber
				Deutsch 2						Heinze
		Kath. Religion 2 Latin 2 Französisch 2								Gonnermann
				Griech. 1	Latin 2 Deutsch 2					Busse
				Religion 2		Religion 1	Religion 1	Religion 1 Latin 2 Deutsch 2		Müller
					Geogr. 1	Geogr. 2	Latin 2 Deutsch 2 Geogr. 2	Geogr. 2	Geogr. 2	Israel
						Geogr. 2	Geogr. 2	Rechnen 1		Bickel
						Gesch. 2				Schaper
Zeichnen 1	Zeichnen 1	Zeichnen 1	Zeichnen 1	Zeichnen 1	Zeichnen 1	Zeichnen 1	Zeichnen 1	Zeichnen 1	Zeichnen 1	Stern
								Schreiben 2 Naturg. 2 Turnen 2	Schreiben 2 Naturg. 2 Turnen 2	Stolzenberg
								Singen 1 Turnen 2	Singen 1 Turnen 2	
								Rechnen 1 Naturg. 2 Turnen 2	Rechnen 1 Naturg. 2 Turnen 2	
30	30	30	30	20	25	25	25	25	25	

4. Übersicht über den während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Lehrstoff.

a) Die Klassenpensen entsprechen den amtlichen Lehrplänen und Lehraufgaben für die höhern Schulen vom Jahre 1901.

b) Aufsatzthemata der Prima und Sekunda.

1. Michaelisklassen 1904/1905.

Oberprima.

1. „Wer durchs Leben sich frisch will schlagen, Muß zu Schutz und Trutz gerüstet sein“.
2. Das Gemälde des Despotismus und Posas Fürstenideal in Schillers Don Carlos.
3. „Macht geht vor Recht.“ Was ist von diesem Spruche, in Anwendung auf das Völkerleben, zu halten?
4. Macbeth und Lady Macbeth. Nach Shakespeares Stück.
5. Reichtum ist ein guter Diener, aber ein schlimmer Herr. (Klassenaufsatz.)
6. Die Betätigungen und Wirkungen der „reinen Menschlichkeit“ in Goethes Iphigenie.
7. Passen die Worte, die Tasso von den Gestalten seines Dichtwerks braucht: „Ich weiß es, sie sind ewig, denn sie sind“ auch auf die dichterischen Gestalten des Goetheschen Tasso? (Klassenaufsatz.)
8. In welchen mannigfaltigen und verschiedenartigen Gestaltungen erscheint in der deutschen Geschichte und in der deutschen Dichtung das Verhältnis von Vater und Sohn? (Prüfungsaufsatz.)

Unterprima.

1. Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein so wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Liede.
2. Klopstocks Bedeutung für die deutsche Literatur. (Klassenaufsatz.)
3. Inwiefern gilt das Wort des Horaz „Nil mortalibus ardui est“ von unserer Zeit?
4. Welche Ansicht entwickelt Lessing in der Hamburgischen Dramaturgie von dem Wesen der Tragödie?
5. Welche Bedeutung haben die Kreuzzüge für die Entwicklung des geistigen Lebens der abendländischen Völker gehabt?
6. Hat Lessing in seinem Nathan die drei Religionen unparteiisch behandelt? (Klassenaufsatz.)
7. Warum übertrug sich die Kyffhäusersage gerade auf die Persönlichkeit Friedrich Barbarossas?
8. Daß wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch, daß Menschen wir sind, hebe dich freudig empor!

Obersekunda.

1. Weshalb werden Kolonien gegründet?
2. Was erfahren wir aus den drei ersten Aventiuren des Nibelungenliedes über Siegfried?
3. Welche Bedeutung hat der Sport?
4. Meine Lieblingsgestalt aus der griechischen Geschichte. (Klassenaufsatz.)
5. a) Eine Wanderung durch die Sammlung griechischer Skulpturen des Casseler Museums. b) Gudrun und Penelope.
6. Was erfahren wir aus den Liedern Walthers von der Vogelweide über das Leben des Dichters? (Klassenaufsatz.)
7. Welche Hindernisse stellen sich der Vereinigung der Liebenden in Goethes „Hermann und Dorothea“ in den Weg?

Untersekunda.

1. Ein Glockenguß. (Nach Schillers Lied von der Glocke dargestellt.) 2. Eine Feuersbrunst. (In Anlehnung an die 5. Betrachtung in Schillers Lied von der Glocke.) 3. Womit begründen die Eidgenossen in der Rütli- und Schwyzszene die Rechtmäßigkeit ihrer Handlungsweise? 4. Weshalb darf Parrizida seine Tat nicht mit der Tat Tells vergleichen? 5. Was veranlaßte den Mörder des Jbykus, sich und seinen Mitschuldigen zu verraten? (Klassenaufsatz.) 6. Frühling! 7. Wodurch wird Burgund wieder für die Sache seines Vaterlandes gewonnen? (Dargestellt nach Schillers Jungfrau von Orleans.) 8. a) Was ich in den großen Ferien erlebte. b) Was ich wohl werden möchte. (Zur Wahl gestellt.) 9. Moses und die Jungfrau von Orleans. (Ihre Berufung und ihr Wirken.) 10. Hat Schiller in der Jungfrau von Orleans und im Tell auch fürs eigne Vaterland begeistert? (Klassenaufsatz.)

2. Osterklassen 1905/1906.

Oberprima.

1. Welche Verkehrsmittel stehen dem modernen Menschen zu Gebote? 2. Jphigenie will anfangs an dem Rettungsplane des Pylades teilnehmen, tut es dann aber doch nicht: Was spricht für, was gegen ihre Teilnahme? 3. Was bedeutet Athen, Rom, Jerusalem für die Welt? 4. Welchen Einfluß hat der Marquis von Posa auf die Entwicklung der Handlung im Don Carlos? 5. Wie kommt es, daß wir auch Kreon (Sophokl. Antig.) nicht unser Mitgefühl versagen? 6. Wodurch hat Horaz die Monarchie des Augustus gefördert? 7. Abiturienten-Aufsatz: Wodurch ist in Schillers Wallenstein das anfängliche Schwanken und der spätere Entschluß des Helden begründet?

Unterprima.

1. Welche Vergleichspunkte bieten die Katastrophen in Goethes „Egmont“ und Schillers „Maria Stuart“? 2. Welche Umstände erleichterten dem Christentum den Eingang bei den germanischen Völkern? 3. Auch die Übel des Lebens haben ihr Gutes. (Klassenaufsatz.) 4. Warum bedürfen die Deutschen einer starken Kriegsflotte? 5. Brutus und Cassius. (Ein Vergleich.) 6. Wozu lernt man Geschichte? 7. Münze und Wort. (Ein Vergleich.) 8. Klassenaufsatz.

Obersekunda.

1. Wodurch fesseln Schillers Balladen unser Interesse? 2. Wie entwickelt sich Krimhilds Charakter im Nibelungenlied? (Klassenaufsatz.) 3. a) Die kulturgeschichtliche Bedeutung der Phönizier b) Der Rhein in seiner kulturgeschichtlichen Bedeutung. 4. Wie erklärt sich Napoleons rasches Emporkommen und wie sein rascher Sturz? 5. Charakter des Vaters in Goethes „Hermann und Dorothea“. (Klassenaufsatz.) 6. Was du teuer bezahlst, die Lüge oder die Wahrheit, Jene kostet dein Ich, diese doch höchstens Dein Glück. (Hebbel.)

Untersekunda.

1. a) Wie schildert uns der Dichter im 1. Aufzuge von „Wilhelm Tell“ die Lage der Schweiz? b) Der Aufbau der Handlung im 1. Aufzuge von Schillers „Wilhelm Tell“. 2. Wodurch gelang es den Schweizern, das Joch der Habsburger abzuschütteln? (Klassenaufsatz.) 3. Friedrich der Große als Landesvater. 4. Welche Zustände will uns Eichendorff in seinem Gedicht „Die stille Gemeinde“ schildern? (Klassenaufsatz.) 5. Der Neubau Preußens durch Stein und Hardenberg, Scharnhorst und Gneisenau. 6. Wie schildert Lessing in „Minna von Barnhelm“ Riccaut de la Marlinière? 7. Wodurch gewinnt der Pfeifer von Hardt in Hauffs „Lichtenstein“ unsere besondere Teilnahme? 8. Eine Wanderung ins Hessenland. (Ein Brief.) 9. Klassenaufsatz.

c) Lektüre.

I. Michaelisklassen 1904/1905.

- Deutsch. Oberprima.** Goethe und Schiller, Lyrik. Goethe, Iphigenie, Tasso, Faust. Schiller, Braut von Messina. Shakespeare, Julius Cäsar, Coriolan, Macbeth.
- Unterprima.** Klopstocks Oden und Messias in Auswahl. — Lessings Minna von Barnhelm, Emilia Galotti und Nathan; Stücke aus Laokoon und Hamburgischer Dramaturgie. — Schillers Jugenddramen. — Goethes Gedankenlyrik.
- Obersekunda.** Nibelungenlied, Gudrunlied, Hartmanns Iwein und Armer Heinrich und Walther v. d. Vogelweide in der Auswahl nach Muffs Lesebuch. Goethes Hermann und Dorothea und Egmont, Schillers Maria Stuart.
- Untersekunda.** Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch von Muff. — Schillers Lied von der Glocke; Wilhelm Tell und die Jungfrau von Orleans.
- Lateinisch. Oberprima.** Auswahl aus Cicero in Verrem Act. II lib. IV und Tacitus annal. I und II. Extemporier-Übungen aus Livius. Horatius Oden, Epoden und Satiren.
- Unterprima.** Cicero in Verrem IV und Laelius. Tacitus Germania. Horaz Oden I und II. Extemporieren aus Livius XXII.
- Obersekunda.** Livius B. 21 und 22 mit Auswahl, Sallust Iugurtha. Cicero, pro imper. Cn. Pompei, pro S. Roscio zum Teil. Vergil Aen. I. II. IV mit Auswahl.
- Untersekunda.** Ovid, Metamorphosen. Jason und Medea, Kalydonische Jagd. Cicero, in Catilinam III. Livius, II mit Auswahl.
- Griechisch. Oberprima.** Demosthenes: I. Rede gegen Philipp und I. und II. Olynth. Rede. Plato Apologie z. T.; Sophokles Antigone; Homers Ilias XIII—XXIV mit Auswahl.
- Unterprima.** Homer, Ilias I—VII mit Auswahl. Sophokles Elektra. Plato, Phaedon, z. T. Thucydides VII mit Auswahl.
- Obersekunda.** Herodot VII und VIII mit Auswahl. Lysias: „gegen Agoratus“ und „für den Krüppel“. Homer, Odyssee VIII—XII, XIV, XVI—XVII mit Auswahl.
- Untersekunda.** Xenophon, Anabasis II—VII mit Auswahl. Homer, Odyssee, IX, X, V, VI mit Auswahl.
- Französisch. Oberprima.** Sarcey, Le Siège de Paris und Molière, Le Bourgeois Gentilhomme.
- Unterprima.** Le Siècle de Louis XIV par Voltaire. Corneille, Cid.
- Obersekunda.** Scribe et Legouvé, Bataille de Dames. Thiers, Napoléon à Sainte-Hélène.
- Untersekunda.** Niox, Histoire de la guerre franco-allemande.

2. Osterklassen 1905/1906.

Deutsch. Oberprima. Goethes Iphigenie; Jugenddramen Schillers, Rep. der früher gelesenen, Wallenstein, Braut von Messina; Balladen; Prosaschriften; Kleist, Prinz von Homburg; Grillparzer, Sappho; Hebbel, Agnes Bernauer; Otto Ludwig, Erbförster; Shakespeare, Macbeth.

Unterprima. Einige Schriften Luthers; Auswahl aus Klopstocks Oden und Messias; Lessing: Stücke aus Laokoon und Hamburgischer Dramaturgie, Minna von Barnhelm, Emilia, Nathan. Shakespeares Julius Caesar und Macbeth.

Obersekunda. Nibelungenlied, Walther von der Vogelweide, Gudrun, höfische Epen, Hartmann v. d. Aue u.s.w. — Hermann und Dorothea. Götz von Berlichingen. — Schillersche Gedichte.

Untersekunda. Ausgewählte Stücke aus Muffs Lesebuch. Schillers Lied von der Glocke. Schillers Wilhelm Tell. Lessings Minna von Barnhelm. Hauffs Lichtenstein (häusliche Lektüre).

Lateinisch. Oberprima. Cicero, de oratore und Briefe mit Auswahl. Tacitus, Annalen I. mit Auswahl. Horaz, Oden, Epoden, Satiren mit Auswahl.

Unterprima. Cic. in Verrem IV. Horaz Oden I und II. Tacitus Germania. Ciceros philos. Schriften in Auswahl.

Obersekunda. Livius, Buch 21—23 m. A. Sallust, Jugurthin. Krieg. — Vergil Äneis m. A. Cicero, de imperio C. Pomp.

Untersekunda. Cicero, de imperio Cn. Pompei. — in Catilinam I. III. IV. mit Auswahl. — Ovid, Metamorphosen, Meleager, die vier Weltalter, die Flut, Deukalion und Pyrrha.

Griechisch. Oberprima. Plato: Gorgias. Sophokles: Antigone. Demosthenes: 1. Phil.; 1., 2., 3. Olynth. Homer: Ilias XVI—XXIV mit Auswahl.

Unterprima. Sophokles Antigone. Ilias I—VI m. A. Plato Apologie. Thucydides Buch I. II m. A.

Obersekunda. Herodot II—IX mit Auswahl. Homers Odyssee XII—XXIV m. A. Lysias' Rede gegen Eratosthenes.

Untersekunda. Xenophon, Anabasis, II—V mit Auswahl. Homer Odyssee, IX, V—VII mit Auswahl.

Französisch. Oberprima. Wershoven, Histoire de la Révolution française. Sarcey, Le Siège de Paris.

Unterprima. Le siècle de Louis XIV. par Duruy. Molière, l'Avare.

Obersekunda. Scribe, Le Diplomate. Theuriet, Contes.

Untersekunda. Thiers, Expédition d'Égypte.

Aufgaben bei der Reifeprüfung

Herbst 1905.

Deutscher Aufsatz: In welchen mannigfaltigen und verschiedenartigen Gestaltungen erscheint in der deutschen Geschichte und in der deutschen Dichtung das Verhältnis von Vater und Sohn?

Mathematische Aufgaben:

1. An die Kurve $\frac{x}{25^2} + \frac{y^2}{16} = 1$ soll an den Punkt P_1 , dessen Abszisse $x_1 = 4$ und dessen Ordinate positiv ist, die Tangente gelegt werden; es sind ihre Gleichung, ihre Länge bis zum Schnittpunkte mit der Hauptachse und der Winkel zu berechnen, unter dem sie die Hauptachse schneidet.
2. Von einem Dreieck kennt man eine Seite, den gegenüberliegenden Winkel und das Verhältnis der beiden anderen Seiten; es soll das Dreieck gezeichnet werden. $a, \alpha, b : c = m : n$.
3. Von einem Sehnenviereck sind drei Seiten und eine Diagonale gegeben; es sind die vierte Seite und die Winkel zu berechnen. $a = 195$ m, $b = 169$ m, $c = 174$ m, $d = 182$ m.
4. Durch eine Kugel mit dem Halbmesser r ist ein ebener Schnitt gelegt, der den auf ihn senkrechten Halbmesser im Verhältnis von $m : n$ teilt. Auf der Schnittfläche sind zwei gerade Kegel errichtet, deren Spitzen in der Oberfläche der Kugel liegen. Wie verhält sich der Inhalt des entstandenen Doppelkegels zum Inhalte der Kugel? $m : n = 3 : 2$.

Ostern 1906.

Deutscher Aufsatz: Wodurch ist in Schillers Wallenstein das anfängliche Schwanken und der spätere Entschluß des Helden begründet?

Mathematische Aufgaben:

1. Stereometrie: Ein grader Zylinder von Buchenholz wiegt a kg, hat eine Mantelfläche von b dm² und ist von einem Punkte A_1 des oberen Randes nach dem entgegengesetzten Punkte B der Grundfläche durchschnitten. Welchen Flächeninhalt hat der elliptische Querschnitt, wenn das spez. Gewicht des Buchenholzes = s angenommen wird? Zahlenbeispiel: $a = 7,2$ $b = 12 \pi$ und $s = 0,6$.
2. Arithmetik: Ein Dorf beabsichtigt die auf dem Gemeindewalde ruhende Haftpflicht, der zufolge sie für ewige Zeiten am Ende eines jeden Jahres r \mathcal{M} zu zahlen hat, durch m Abschlagszahlungen, die gleichfalls am Jahresende zu leisten sind, abzulösen. Wie groß ist jede Abschlagszahlung, wenn p % gerechnet werden? Zahlenbeispiel: $r = 1000$, $m = 15$, $p = 4$.
3. Trigonometrie: Bekannt sind der Flächeninhalt f eines Dreiecks, ein Winkel α desselben und der Radius r des umbeschriebenen Kreises. Man soll die Seiten des Dreiecks berechnen. Zahlenbeispiel: $\alpha = 30^\circ$, $r = 4$ und $f = 12$.
4. Planimetrie: Ein Sehnenviereck zu zeichnen aus b, d, e und ϵ .

Von dem **evangelischen Religionsunterricht** waren im Wintersemester 29 Schüler dispensiert. (Ministerial-Verfügung vom 29. Febr. 1872.)

Den **wahlfreien jüdischen Religionsunterricht** erteilten Schülern der beiden Gymnasien der Stadt gemeinsam in drei Abteilungen je 2 St. w. der Seminardirigent Dr. Lazarus, der Lehrer Horwitz und der Lehrer Gutkind. An dem Unterricht der 1. Abteilung nahmen S.: 0, W.: 0 Schüler, an dem der 2. Abteilung S.: 4, W.: 4 Schüler, an dem der 3. Abteilung S.: 3, W.: 2 Schüler des Wilhelms-Gymnasiums teil.

An dem **wahlfreien hebräischen Unterricht** nahmen teil im S.: aus O I₁ 3, aus M I₁ 0, aus M I₂ 0, aus O I₂ 4, aus M II₁ 2, aus O II₁ 2 Schüler; im W.: aus O I₁ 3, aus O I₂ 5, aus M I₂ 2, aus O II₁ 2, aus M II₁ 4 Schüler.

An dem **wahlfreien englischen Unterricht** beteiligten sich im S. 18 Schüler aus M I₁, O I₁, M I₂; 7 aus O I₂; 9 aus M II₁; 21 aus O II₁; im W.: 16 aus O I₁, M I₁, O I₂; 9 aus M I₂; 10 aus M II₁; 14 aus O II₁.

Turnunterricht. Die Anstalt besuchten im Sommer 591, im Winter 558 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungen:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 42; im W. 34 und	im S. —; im W. —.
Aus anderen Gründen	29 Konfirmanden	„ „ 4; „ „ —.
Zusammen	im S. 42; im W. 34 und 29 Konfirmanden	im S. 4; im W. —.
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 7 ⁰ / ₀ ; „ W. 6 ⁰ / ₀ . (bezw. 11 ⁰ / ₀).	

Es bestanden bei 18 getrennt zu unterrichtenden Klassen im S. 12, im W. 16 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 13, zur größten 69 Schüler. Es waren für den Unterricht wöchentlich insgesamt im S. 45, im W. 32 Stunden angesetzt. Ihn erteilten:

S. V A u. B, VI A u. B	} Stolzenberg.
W. V A, V B, VI A, VI B	
S. III ₂ A, III ₂ B, IV A u. B	} Stern.
W. III ₂ A, III ₂ B, IV A, IV B	
S. O II ₁ , M II ₁	} Bode.
W. O II, M II ₁ ,	

S. III ₁ A u. III ₁ B	} Schreiber.
W. III ₁ A, III ₁ B	
S. O II ₂ , M III ₁ u. M II ₂	} Otto.
W. O II ₂ , M II ₂	
S. O I ₂ u. M I ₂	} Sandrock.
W. O I ₁ , M I ₂	
S. M I ₁ u. O I ₁	} Sunkel.
W. M I ₁ u. O I ₁	

Die Turnübungen wurden bei günstigem Wetter auf dem unmittelbar an der Anstalt belegenem Turnplatze, sonst aber in der auf ihm befindlichen Turnhalle abgehalten. Im Sommerhalbjahr wurde gewöhnlich eine von den Turnstunden jeder Klasse zum Betrieb der Turnspiele auf dem Turnplatze verwendet.

An dem Baden und Schwimmen in der Gerhardschen Bade- und Schwimmanstalt beteiligten sich 356 Schüler des Wilhelms-Gymnasiums. Schwimmunterricht erhielten 50 Schüler, von denen 22 sich frei schwammen, also 44 %; im ganzen waren dann 208 Schüler der Anstalt Freischwimmer oder 37 % der Gesamtzahl. In den Oberklassen waren 69 %, in den Mittelklassen 55 % und in den Unterklassen 8 % der Schüler Freischwimmer.

Gesang in vier Abteilungen (11 St. w.). Die erste Abteilung (Tenor und Baß) zählte im S.: 36, im W.: 32 Schüler, die zweite Abteilung (Sopran und Alt) im S.: 82 im W.: 78, darunter auch Quintaner. Jede dieser Abteilungen hatte wöchentlich zwei Gesangstunden. Daneben erhielten die Klassen Quinta und Sexta wöchentlich je zwei Stunden Klassen-Gesangunterricht. Es erteilte den Unterricht in der Klasse Sexta Stern, in den andern Klassen Stolzenberg.

Zeichnen für Schüler der zwei oberen Klassen (je 2 St. w.) Schaper. An diesem wahlfreien Unterrichte, der Schülern des Friedrichs- und Wilhelms-Gymnasiums in unserem Zeichensaale in zwei Abteilungen erteilt wurde, beteiligten sich im S.: 17, im W.: 21 Schüler der Klassen II und I des Wilhelms-Gymnasiums.

5. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

		Mk.
Evangelische Religion.	1. Evangelischer Katechismus	0,50
	2. Evangelisches Kirchengesangbuch	1,30
	3. Halfmann u. Köster, Hilfsbuch für den ev. Religionsunterricht, Teil I).	2,25
Katholische Religion.	4. Katholischer Diözesan-Katechismus	0,80
	5. Biblische Geschichten von Schuster	0,60
Deutsch.	6. Muff, Deutsches Lesebuch für Sexta	2,00
Latein.	7. Ostermann, Lateinisches Übungsbuch	1,60
Naturbeschreibung.	8. Schmeil, Leitfaden der Zoologie	2,80
	9. Leunis, Leitfaden der Botanik	2,30
Gesang.	10. Stolzenberg, Liederhefte	1,80

		Mk.
Quinta.		
Evangelische Religion.	1. Evangelischer Katechismus	0,50
	2. Evangelisches Kirchengesangbuch	1,30
	3. Halfmann u. Köster, Hilfsbuch für den ev. Religionsunterricht, Teil I	2,25
Katholische Religion.	4. Katholischer Diözesan-Katechismus	0,80
	5. Biblische Geschichten von Schuster	0,60
Deutsch.	6. Muff, Deutsches Lesebuch für Quinta	2,40
Latein.	7. Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Quinta	2,20
Geographie.	8. v. Seydlitz, für Quinta	0,50
	9. Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen	1,50
Rechnen.	10. Fölsing, Rechenbuch, Teil II	1,20
Naturbeschreibung.	11. Schmeil, Leitfaden der Zoologie	2,80
	12. Leunis, Leitfaden der Botanik	2,30
Gesang.	13. Stolzenberg, Liederhefte	1,80
Quarta.		
		Mk.
Evangelische Religion.	1. Evangelischer Katechismus	0,50
	2. Evangelisches Kirchengesangbuch	1,30
	3. Voelker u. Strack, Biblisches Lesebuch	1,80
Katholische Religion.	4. Katholischer Diözesan-Katechismus	0,80
	5. Biblische Geschichten von Schuster	0,60
Deutsch.	6. Muff, Deutsches Lesebuch für Quarta	2,40
Latein.	7. Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Quarta	2,00
Französisch.	8. Plötz-Kares, Elementarbuch B	2,10
Geschichte.	9. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, Teil I	1,00
Geographie.	10. v. Seydlitz, für Quarta	0,50
	11. Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen	1,50
Rechnen.	12. Fölsing, Rechenbuch, Teil II	1,20
Mathematik.	13. Uth-Franz, Leitfaden der Planimetrie	2,00
Naturbeschreibung.	14. Schmeil, Leitfaden der Zoologie	2,80
	15. Leunis, Leitfaden der Botanik	2,30
Gesang.	16. Sering, Chorbuch	1,80
Untertertia.		
		Mk.
Evangelische Religion.	1. Evangelischer Katechismus	0,50
	2. Evangelisches Kirchengesangbuch	1,30
	3. Voelker u. Strack, Biblisches Lesebuch	1,80
	4. Halfmann u. Köster, Hilfsbuch für den ev. Religionsunterricht, Teil II	2,00
Katholische Religion.	5. Katholischer Diözesan-Katechismus	0,80
	6. Dr. Dreher, Leitfaden	1,80
Deutsch.	7. Muff, Deutsches Lesebuch für Untertertia	2,40
Latein.	8. H. J. Müller, Lateinische Schulgrammatik, Ausgabe B	2,60
	9. Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Tertia	2,00
Griechisch.	10. Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik	2,00
	11. Kaegi, Übungsbuch Teil I	1,80
Französisch.	12. Plötz-Kares, Elementarbuch E	2,10
Geschichte.	13. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte Teil II	3,00
Geographie.	14. v. Seydlitz, für Untertertia	0,80
	15. Debes, Schulatlas	5,00
Mathematik.	16. Uth-Franz, Leitfaden der Planimetrie	2,00
	17. Reidt, Aufgaben-Sammlung	3,25

Naturbeschreibung.	18. Schmeil, Leitfaden der Zoologie	Mk. 2,80
	19. Leunis, „ „ Botanik	2,20
Gesang.	20. Sering, Chorbuch	1,80

Obertertia.

Evangelische Religion.	1. Evangelischer Katechismus	Mk. 0,50
	2. Evangelisches Kirchengesangbuch	1,30
	3. Voelker u. Strack, Biblisches Lesebuch	1,80
	4. Halfmann u. Köster, Hilfsbuch für den ev. Religionsunterricht, Teil II.	2,00
Katholische Religion.	5. Katholischer Diözesan-Katechismus	0,80
	6. Dr. Dreher, Leitfaden.	1,00
Deutsch.	7. Muff, Deutsches Lesebuch für Obertertia	2,50
Latein.	8. H. J. Müller, Lateinische Schulgrammatik, Ausgabe B.	2,60
	9. Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Tertia	2,00
	10. Ovid von Siebelis.	2,00
Griechisch.	11. Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik	2,00
	12. Kaegi, Übungsbuch Teil I	1,80
Französisch.	13. Plötz-Kares, Sprachlehre	1,30
	14. Plötz-Kares, Übungsbuch B.	2,75
Geschichte.	15. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, Teil II.	3,00
Geographie.	16. Seydlitz, für Obertertia	0,60
	17. Debes, Schulatlas	5,00
Mathematik.	18. Uth-Franz, Leitfaden der Planimetrie	2,00
	19. Reidt, Aufgaben-Sammlung	3,25
Naturbeschreibung.	20. Schmeil, Leitfaden der Botanik	2,80
	21. Leunis, „ „ Zoologie	2,20
Physik.	22. Sumpf, Physik, Ausgabe A	3,70
Gesang.	23. Sering, Chorbuch	1,80

Untersekunda.

Evangelische Religion.	1. Evangelischer Katechismus	Mk. 0,50
	2. Evangelisches Kirchengesangbuch	1,30
	3. Voelker u. Strack, Biblisches Lesebuch	1,80
	4. Halfmann u. Köster, II.	2,00
Katholische Religion.	5. Dr. Wedewer, Apologetik.	1,75
Deutsch.	6. Muff, Deutsches Lesebuch für Untersekunda	2,50
Latein.	7. H. J. Müller, Lateinische Grammatik, Ausgabe B	2,60
	8. Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Untersekunda	2,00
Griechisch.	9. Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik	2,00
	10. Kaegi, Übungsbuch, Teil II.	2,00
Französisch.	11. Plötz-Kares, Sprachlehre	1,30
	12. Plötz-Kares, Übungsbuch B.	2,75
Geschichte.	13. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte II.	3,00
	14. Wagner, Abriß einer Geschichte des Hessenlandes	1,00
Geographie.	15. v. Seydlitz, für Untersekunda.	0,85
	16. Debes, Schulatlas	5,00
Mathematik.	17. Uth-Franz, Leitfaden der Planimetrie.	2,00
	18. Schlömilch, Logarithmen	1,30
	19. Reidt, Aufgaben-Sammlung	3,25
Physik.	20. Sumpf, Physik, Ausgabe A	3,70
Chemie	21. Schreiber, Leitfaden der Chemie und Mineralogie	1,80
Gesang.	22. Sering, Chorbuch	1,80

Obersekunda.		Mk.
Evangelische Religion.	1. Evangelischer Katechismus	0,50
	2. Evangelisches Kirchengesangbuch	1,30
	3. Halfmann u. Köster, III	2,40
Katholische Religion.	4. Dr. Dreher, Lehrbuch	2,00
	5. Muff, Deutsches Lesebuch für Obersekunda	2,00
Deutsch.	6. Ellendt-Seifert, Lateinische Grammatik	2,50
Latein.	7. Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, V. Teil	3,00
Griechisch.	8. Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik	2,00
	9. Kaegi, Übungsbuch, Teil II	2,00
Hebräisch.	10. Gesenius-Kautzsch, Hebräische Grammatik	4,50
	11. Kautzsch, Übungsbuch	2,50
Französisch.	12. Hebräische Bibel, Wiener Ausgabe	3,00
	13. Plötz-Kares, Sprachlehre	1,30
Englisch.	14. Gesenius, Elementarbuch, Teil I	2,40
Geschichte.	15. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte für obere Klassen, 1	1,60
Geographie.	16. Debes, Schulatlas	5,00
Mathematik.	17. Uth-Franz, Leitfaden der Planimetrie	2,00
	18. Schlömilch, Logarithmen	1,30
Physik.	19. Reidt, Aufgaben-Sammlung	3,25
	20. Lieber und Lühmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik, III	1,70
Gesang.	21. Sumpf, Physik, Ausgabe A	3,70
	22. Sering, Chorbuch	1,80

Prima.		Mk.
Evangelische Religion.	1. Evangelischer Katechismus	0,50
	2. Evangelisches Kirchengesangbuch	1,30
	3. Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den ev. Religionsunterricht, III	2,40
Katholische Religion.	4. Dr. Dreher, Lehrbuch	2,00
	5. Muff, Deutsches Lesebuch für Prima	2,80
Deutsch.	6. Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, V. Teil	3,00
Latein.	7. Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik	2,50
Griechisch.	8. Kaegi, Kurzgefaßte Schulgrammatik	2,00
	9. Kaegi, Übungsbuch, I, II	2,00
Hebräisch.	10. Gesenius-Kautzsch, Hebräische Grammatik	4,50
	11. Kautzsch, Übungsbuch	2,50
Französisch.	12. Hebräische Bibel, Wiener Ausgabe	3,00
	13. Plötz-Kares, Sprachlehre	1,30
Englisch.	14. Gesenius, Elementarbuch, Teil I	2,40
Geschichte.	15. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte für obere Klassen, 2	3,00
	" " " " " " " " 3	2,00
Geographie.	16. Debes, Schulatlas	5,00
Mathematik.	17. Uth-Franz, Leitfaden der Planimetrie	1,80
	18. Schlömilch, Logarithmen	1,30
Physik.	19. Reidt, Aufgaben-Sammlung	3,25
	20. Lieber und Lühmann, Leitfaden, III	1,70
Gesang.	21. Sumpf, Physik, Ausgabe A	3,50
	22. Sering, Chorbuch	1,80

Außerdem werden benutzt:

Lateinisches Schulwörterbuch von Heinichen-Wagner.

Griechisches Schulwörterbuch von Benseker-Kaegi.

Für die lateinischen und griechischen Klassiker werden im allgemeinen die Teubnerschen Texte ohne Kommentar gebraucht.

Für Ovid: Siebelis, P. Ovidii Nasonis Metamorphoses: Auswahl für Schulen mit erläuternden Anmerkungen.

Für Vergil: Adolf Lange, Auswahl aus Vergils Aeneis.

Für Ciceros Briefe: Adolf Lange, Auswahl aus Ciceros Briefen.

Für Homer: Henke, Die Gedichte Homers, Teubner.

Für Sophokles: Die Ausgaben von Muff.

II. Auswahl aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

1. Königliches Provinzial-Schulkollegium für Hessen-Nassau, Cassel, den 14. April 1905, J.-Nr. S. 3610:

Der wissenschaftliche Hilfslehrer an dem Progymnasium in Hofgeismar, Karl Gonnermann, wird vom 1. Mai ab dem Wilhelms-Gymnasium überwiesen.

2. Königliches Provinzial-Schulkollegium, Cassel, den 8. Mai 1905, S. 4509, übersendet 1 Exemplar der Bekanntmachung über die preußischen höheren und niederen Maschinenbauschulen:

Zur Aufnahme in die unterste Klasse der höheren Maschinenbauschulen ist ein Zeugnis über den erfolgreichen Besuch der Untersekunda einer höheren Lehranstalt und zweijährige Praxis oder das Bestehen einer Aufnahmeprüfung und dreijährige Praxis erforderlich.

3. Königliches Provinzial-Schulkollegium, Cassel, den 11. Mai 1905, S. 4941:

Bewilligt den vom Direktor behufs der Wiederherstellung seiner Gesundheit für das laufende Sommerhalbjahr nachgesuchten Urlaub und zugleich seine Vertretung in Direktionsgeschäften durch den Professor Manns.

4. Königliches Provinzial-Schulkollegium, Cassel, den 18. Mai 1905, S. 5221, übersendet Allgemeine Verfügung Nr. 44/1904, Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten II 14463, Berlin, 9. Dezember 1904:

§ 4 Nr. 3 der Bestimmungen über die Vorbereitung für den Königl. Forstverwaltungsdienst wird durch folgende Anmerkung ergänzt:

„Für die Beurteilung des Sehvermögens ist zu beachten, daß die Forstbeflissenen keine Augengläser gebrauchen sollen, die Sehleistung ohne Verbesserung etwaiger Brechungsfehler für jedes Auge festzustellen ist.

Bei krankhaften Veränderungen der inneren Teile der Augen, welche die Sehleistung beeinträchtigen, ist der Antragsteller als untauglich zu erachten.

Das rechte Auge muß vollkommen fehlerfrei sein (volle Sehleistung, keine Brechungsfehler). Auf dem linken Auge darf die Sehleistung nicht weniger als $\frac{3}{4}$ der regelrechten betragen. Kurzsichtigkeit auf dem linken Auge, bei welcher der Fernpunktsabstand 70 cm oder weniger beträgt, schließt vom Eintritt in den Forstverwaltungsdienst aus.“

5. Königliches Provinzial-Schulkollegium, Cassel, den 25. Mai 1905, S. 5360:
Bis auf weiteres hat der Vormittagsunterricht auch während der Monate Juni, Juli und August um 8 Uhr zu beginnen.
6. Königliches Provinzial-Schulkollegium, Cassel, den 3. Juli 1905, S. 7161:
Der wissenschaftliche Hilfslehrer Karl Gonnermann wird zum Oberlehrer vom 1. Juni ab ernannt.
7. Königliches Provinzial-Schulkollegium, Cassel, den 8. Juli 1905, S. 7301 teilt mit, daß der Herr Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten durch Erlaß vom 1. Juli U. II, Nr. 11900 dem Wilhelms-Gymnasium zum Ankauf eines zweiten Schüler-Ruderbootes einen außerordentlichen Zuschuß von 600 Mark bewilligt hat.
8. Königliches Provinzial-Schulkollegium, Cassel, den 11. August 1905 teilt mit, daß der Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten, Berlin, den 2. August, U. II, 12152 den Kostenbetrag für die Anlage eines Fahrradschuppens zur Benutzung durch die Schüler bewilligt hat.
9. Königliches Provinzial-Schulkollegium, Cassel, den 6. Oktober 1905, S. 10454 überweist den Kandidaten des höheren Schulamts Carl Müller dem Wilhelms-Gymnasium zur Ableistung seines Probejahrs.
10. Königliches Provinzial-Schulkollegium, Cassel, den 11. Oktober 1905, S. 10610 überweist den Kandidaten des höheren Schulamts Dr. Ernst Bickel unter gleichzeitiger Aufnahme in das hiesige pädagogische Seminar dem Wilhelms-Gymnasium behufs seiner praktischen Ausbildung.
11. Königliches Provinzial-Schulkollegium, Cassel, den 27. Oktober 1905, S. 11110:
Der Seminarkandidat Dr. Wilhelm Israel bisher am Friedrichs-Gymnasium wird bis auf weiteres dem Wilhelms-Gymnasium überwiesen.
12. Königliches Provinzial-Schulkollegium, Cassel, den 30. Oktober, S. 10209:
Dem Professor Zimmermann wird der erbetene Urlaub zur Herstellung seiner Gesundheit für das laufende Vierteljahr bewilligt.
13. Königliches Provinzial-Schulkollegium, Cassel, den 18. November 1905, S. 11944 teilt mit, daß der Herr Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten durch Erlaß vom 7. November U. II, Nr. 13139 dem Direktor Dr. Vogt den erbetenen weiteren Urlaub bis zu Ostern 1906 bewilligt hat.
14. Königliches Provinzial-Schulkollegium, Cassel, den 4. Dezember 1905, S. 12222 teilt den Erlaß des Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten, Berlin den 14. November 1905 U. II, 3072 mit:
„Daß vom 1. April 1906 ab bei jedem Übergange eines Schülers von einer höheren Lehranstalt an eine andere — sofern nicht der Anstaltswechsel erfolgt aus Anlaß von Schulstrafen oder um solchen aus dem Wege zu gehen — hin-

sichtlich der Schulgelderhebung in der Weise zu verfahren ist, daß das für das betreffende Vierteljahr gezahlte Schulgeld der ersteren Anstalt verbleibt, und an der zweiten Anstalt für dieses Vierteljahr kein Schulgeld entrichtet wird.“

15. Königliches Provinzial-Schulkollegium, Cassel, den 23. Dezember 1905, S. 13381 teilt einen Erlaß des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten Gesch. Nr. III, 15666, Berlin W. 9. den 4. Dezember 1905 mit, daß dem 2. Absatz im § 4 der Bestimmungen vom 25. Januar 1903 über die Vorbereitung für den Königlichen Forstverwaltungsdienst bis zum Schluß der Nr. 1 folgender Wortlaut gegeben wird:

„Dem eigenhändig schriftlich abzufassenden Antrag ist beizufügen:

1. Das Schulzeugnis der Reife oder, wenn ein solches noch nicht vorgelegt werden kann, eine vorläufige Bescheinigung des Leiters der Schule darüber, daß der Antragsteller zur Reifeprüfung im Ostertermin bereits zugelassen worden ist oder zur Reifeprüfung im nächsten Herbsttermin voraussichtlich zugelassen werden wird und seine Klassenleistungen in der Mathematik unbedingt genügt haben.“

16. Königliches Provinzial-Schulkollegium. Cassel, den 28. Dezember 1905, S. 13453:

Dem Professor Zimmermann wird sein Urlaub bis Ostern 1906 verlängert.

17. Königliches Provinzial-Schulkollegium, Cassel, den 7. Januar 1906, S. 13140:

Ferienordnung für die höheren Schulen in Cassel:

	Schluß des Unterrichts	Anfang des Unterrichts
Ostern 1906 . . .	Sonnabend, den 7. April	Dienstag, den 24. April.
Pfingsten 1906 . . .	Freitag, den 1. Juni ¹⁾	Donnerstag, den 7. Juni.
Sommer 1906 . . .	Freitag, den 6. Juli ¹⁾	Dienstag, den 7. August.
Michaelis 1906 . . .	Sonnabend, den 29. September	Dienstag, den 16. Oktober.
Weihnachten 1906 . . .	Sonnabend, den 22. Dezember ²⁾	Dienstag, den 8. Januar 1907.
Ostern 1907 . . .	Sonnabend, den 23. März	Dienstag, den 9. April 1907.

18. Königliches Provinzial-Schulkollegium, Cassel, den 31. Januar 1906, S. 1175, S. 1212, S. 1235:

Der Herr Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten hat den Oberlehrern Sunkel, Sandrock und Watermeyer den Charakter als Professor verliehen.

19. Königliches Provinzial-Schulkollegium, Cassel, den 22. Januar 1906, S. 13451 übersendet:

Erlaß des Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten, Berlin, den 11. Dezember 1905, U. II, 3631, betreffend die „Vereinbarung über den Austausch deutscher und französischer Lehramtskandidaten zur Förderung des fremdsprachlichen Unterrichts an den höheren Knabenschulen beider Länder.“

„Das Abkommen mit der englischen Regierung entspricht in den wesentlichen Punkten dem Verträge mit der französischen Unterrichtsverwaltung.“

¹⁾ Der Unterricht ist an diesem Tage unverkürzt durchzuführen.

²⁾ Der Unterricht ist am Mittage des 22. Dezember zu schließen.

20. Königliches Provinzial-Schulkollegium, Cassel, den 3. Februar 1906, S. 711:

Der Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten U. II, Nr. 10071 überträgt dem durch Allerhöchste Bestallung vom 8. Januar d. Js. zum königlichen Gymnasialdirektor ernannten, derzeitigen Direktor des städtischen Gymnasiums zu Mülheim (Rhein), Professor Dr. Goldscheider, vom 1. April d. Js. ab die Direktion des Wilhelms-Gymnasiums in Cassel.

21. Allerhöchster Erlaß vom 20. Februar 1906:

Seine Majestät der Kaiser und König haben dem Gymnasialprofessor Manns zu Cassel den Roten Adlerorden vierter Klasse zu verleihen geruht.

III. Schulgeschichte.

Das Schuljahr begann am 2. Mai 1905.

Leider sah sich Direktor Professor Dr. Vogt gleich bei Beginn genötigt, um einen halbjährigen Urlaub zur Wiederherstellung seiner Gesundheit zu bitten.

Die Hoffnung, daß er durch längere Schonung und durch eine Badekur in Nauheim Genesung finden werde, ging leider nicht in Erfüllung. Zwar übernahm er bei Beginn des Wintersemesters noch einmal für kurze Zeit seinen Dienst, mußte aber bald wieder um Urlaub bitten. Er erlag seinem schweren Herzleiden am 24. November.

Die Anstalt, der er seit November 1898, von der Leitung des Gymnasiums zu Neuwied hierherberufen, als Direktor vorgestanden hat, hat mit seinem Tode einen schwer empfundenen Verlust erlitten.

Er war durch hervorragendes Wissen und hervorragende pädagogische und didaktische Eigenschaften ausgezeichnet und hat so zu großem Segen für unsere Schule gewirkt. An ihr hing sein Herz und er gönnte sich erst dann Ruhe, als die harte Notwendigkeit ihn hierzu zwang. Aber ganz konnte er nicht rasten; noch in seinem schweren Leiden beschäftigte er sich mit der Übersetzung des Beowulf, führte diese zu Ende und hatte die Freude, das schöne Werk noch im Druck erscheinen zu sehen. Aber es sollte der Abschluß seiner besonders auf die Erforschung der germanischen Sprachen und ihres Wortschatzes gerichteten Studien sein.

Direktor Professor Dr. Vogt wird in der Geschichte des Wilhelms-Gymnasiums für alle Zeiten einen Ehrenplatz einnehmen.

Mit seiner Vertretung in Direktorialgeschäften war seit Beginn des Schuljahrs Professor Manns beauftragt.

An Stelle des verstorbenen Professors Zülch wurde der Hilfslehrer Gonnermann*) in gleicher Eigenschaft überwiesen. Am 1. Juni wurde er zum Oberlehrer ernannt.

Zur Ableistung einer militärischen Übung waren der cand. prob. Dr. Thiele und Oberlehrer Dr. Heinze auf je 8 Wochen beurlaubt. Jener übte vom 1. Mai bis 24. Juni beim Inf.-Regt. 79 in Hildesheim, dieser vom 5. August bis 23. September beim 12. bayr. Inf.-Regt. zu Neu-Ulm.

Am Ende des Sommersemesters sah sich Professor Zimmermann genötigt, einen längeren Urlaub zur Wiederherstellung seiner Gesundheit anzutreten.

Zu gleicher Zeit verließ der cand. prob. und wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Thiele unsere Anstalt. Er wird am 1. April eine Oberlehrerstelle am Lyceum II in Hannover übernehmen; desgleichen schied der Seminarkandidat Dr. Bernigau, um als cand. prob. an das Gymnasium zu Limburg an der Lahn überzugehen, der Seminarkandidat Busse blieb als cand. prob. an unserer Anstalt.

Es traten ein der cand. prob. Müller, der bis dahin dem Gymnasium zu Fulda als Seminarkandidat angehört hatte, und die Seminarkandidaten Dr. Bickel und Dr. Israel.

Am 9. Mai fand in der Aula aus Anlaß der hundertsten Wiederkehr von Schillers Todestag eine Erinnerungsfeier statt. Orchester-Vorträge wechselten mit Chorgesängen und Deklamationen Schillerscher Gedichte. Die Festrede hielt Oberlehrer Dr. Heinze über: Schiller als Dichter des Idealismus.

Der Herr Minister hatte zu dieser Feier durch das Provinzial-Schulkollegium zehn wertvolle Festschriften zur Verteilung an Schüler der drei oberen, desgleichen 32 Exemplare der Schrift „Warum feiern wir Schillers Todestag?“ von Otto zur Verteilung an Schüler aller Klassen übersandt. Diese wurden während der Feier an dieser Auszeichnung würdige Schüler verliehen.

Am 26. Mai besuchte Herr Provinzial-Schulrat Professor Dr. Baier eine Anzahl Klassen.

Am 31. Mai fand die Hauptversammlung des Vereins von Lehrern höherer Schulen der Provinz Hessen-Nassau und des Fürstentums Waldeck zu Nieder-Wildungen statt. Dreizehn Mitglieder des Kollegiums nahmen daran teil.

Am 5. Juli veranstaltete der Turn-Ruderverein des Wilhelms-Gymnasiums ein Schauturnen zum Besten seiner Bootskasse.

Dieser Verein besteht, zunächst als Turnverein gegründet, schon seit mehreren Jahren und ist im wesentlichen aus der Initiative einiger turnfreudiger Schüler hervorgegangen. Angeregt durch einen Runderlaß des Herrn Ministers vom 15. Mai 1903, U. II, Nr. 855, in dem die Aufmerksamkeit der Schulbehörden auf das Schülerrudern

*) Karl Gonnermann, geb. am 17. Mai 1873 zu Archfeld, Kreis Eschwege als Sohn des Landwirts Heinrich Gonnermann, bestand am 6. September 1894 die Reifeprüfung auf dem Gymnasium zu Hersfeld, am 22. Februar 1901 die Staatsprüfung vor der Königlichen Wissenschaftlichen Prüfungskommission zu Marburg, legte vom 1. April 1901 das Seminarjahr am Gymnasium zu Wiesbaden, vom 1. April 1902 das Probejahr an der Friedrich-Wilhelms-Schule zu Eschwege ab, war als wissenschaftlicher Hilfslehrer an dieser Anstalt vom 1. April bis 1. Oktober 1903, am Progymnasium zu Hofgeismar vom 1. Oktober 1903 bis 1. April 1905, an unsrer Anstalt vom 1. Mai bis 1. Juni 1905 beschäftigt.

gelenkt wird, hat er sich zum Turn-Ruderverein erweitert. Durch Beiträge von Eltern und Gönnern brachte der Verein ungefähr 600 Mark zusammen, für die er sein erstes Viererboot beschaffte. Bald hatte er die große Freude, daß Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Sachsen, ehemals Schüler unserer Anstalt, 200 Mark, der Herr Minister 600 Mark zur weiteren Beschaffung von Ruderbooten bewilligte. Durch alle diese Zuwendungen, für die auch hier der schuldige und ehrerbietigste Dank ausgesprochen wird, ist der Verein nunmehr im Besitz von drei Ruderbooten.

Zu Beginn der Sommerferien nahmen 15 Schüler und 3 Lehrer an der vom Deutschen Flottenverein veranstalteten Fahrt zur Wasserkante teil. Während im vorigen Jahre Hamburg, Kiel und die Ostsee besucht wurden, richtete sich diesmal die Fahrt zur Nordsee. Bremen, Bremerhaven, Helgoland und Wilhelmshaven bildeten diesmal die Hauptstationen. Dem Deutschen Flottenverein, insbesondere dem Kurhessischen Provinz-Verband und seinem geschäftsführenden Ausschuß gebührt unser wärmster Dank.

Am 29. und 30. August fand unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Professor Dr. Baier die Reifeprüfung der Herbst-Oberprima statt. Sämtliche vierzehn Schüler bestanden, vier wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

Der Tag von Sedan wurde durch ein Preisturnen der Schüler gefeiert. Professor Steyer hielt die Ansprache. Ihre Hoheit, die verwitwete Fürstin zu Waldeck und Pyrmont stiftete einen wertvollen Preis. Auch an dieser Stelle sprechen wir hierfür ehrerbietigsten Dank aus.

Am 25. September fand die vorgeschriebene Besichtigung der Anstalt durch den Kreisarzt des Stadtkreises Cassel, Herrn Medizinalrat Dr. Heinemann, statt.

Zu der Ende September stattfindenden 100jährigen Jubelfeier des Königlichen Gymnasiums zu Fulda wurde im Namen des Lehrerkollegiums Oberlehrer Watermeyer entsandt, der unserer Schwesteranstalt unsere in einer Adresse niedergelegten Glückwünsche überbrachte.

Am 16. Oktober feierte die hiesige Mädchen-Mittelschule ihr 50jähriges Bestehen. Professor Dr. Rost und Professor Franz überbrachten die Glückwünsche unserer Anstalt.

Am 12. Dezember fand in der Aula eine musikalische Abendunterhaltung des Schülerchors statt.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde durch einen Festakt in der Aula gefeiert. Professor Dr. Endemann hielt die Festrede über: „Die Welt- und Lebensanschauung der Hohenzollern“. Der Ober- und Geheime Regierungsrat a. D. Herr D. Dr. Lahmeyer, Ehrenmitglied des Königlichen Provinzial-Schullegiums, beehrte uns durch seine Anwesenheit.

Auch diesmal hatte Seine Majestät die Gnade, der Schule zu seinem Geburtstag durch die Schatull-Verwaltung 7 wertvolle Bücher, nämlich: 1. Den Jahrgang 1905 des Nautikus, 2. „Wald“, vier Erzählungen von F. Hugin, 3. „Der Kaiser und die Jugend“ von Werner Wilm, Nr. 2 und 3 in je 3 Exemplaren, zum Geschenk zu verleihen, wofür auch hier der ehrerbietigste Dank ausgesprochen wird.

Drei der Bücher wurden der Bibliothek überwiesen, 4 an solche Schüler, die sich im Zeichnen, in der Musik, im Turnen und Rudern hervorgetan haben, als Prämien verliehen.

Am 18., 19. und 20. Februar spielte die Schauspielertruppe des Direktors A. Roubaud aus Paris in der auf Grund der Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums ihr für diese Tage überlassenen Aula unter großem Beifall der sehr zahlreich erschienenen Zuschauer Mademoiselle de la Seiglière von Sandeau und l'Avare von Molière in französischer Sprache. Unter den Zuschauern waren die Schüler und Schülerinnen aller höheren Lehranstalten Cassels, denen vor allem diese Veranstaltung galt, besonders stark vertreten. Dem Vorstand des Vereins für neuere Sprachen gebührt für diese zugleich unterhaltende und für die französischen Studien nützliche Veranstaltung besonderer Dank.

Am 23. und 24. Februar fand die Reifeprüfung der Oster-Oberprima statt, am 1. Tage unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Professor Dr. Baier, am 2. unter dem des stellvertretenden Direktors. Sämtliche 30 Abiturienten bestanden, 15 wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

Am 27. Februar fand zur Feier der Silbernen Hochzeit des Kaiserpaares eine Feier in der Aula statt, bei der Professor Steyer die Festrede auf das Allerhöchste Jubelpaar hielt. An der an diesem Tage Sr. Majestät überreichten Flottenspende haben sich auch unsere Schüler nahezu vollzählig beteiligt.

Am 21. März gab der Musikverein des Wilhelms-Gymnasiums ein Konzert in der Aula.

Während des Winterhalbjahres unterwies Herr Lehrer Görsch von Cassel einige Schüler der mittleren Klassen in Gabelsberger Stenografie.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden.	Einheim.	Ausw.	Ausl.	
1. Am Anfang des Sommersemesters	482	95	.	16	469	115	9	593
2. Am Anfang des Wintersemesters	458	90	.	17	453	108	14	565
3. Am 1. Februar 1905	460	89	.	17	451	106	9	566

B. Frequenztablelle für das Schuljahr 1905/1906.

	Osterklassen													Herbstklassen						Gesamt- summe			
	O I 1	O I 2	O II 1	O II 2	O III A	O III B	O III A	O III B	IV A	IV B	V A	V B	VI A	VI B	Va.	MI 1	MI 2	MII 1	MII 2		MIII 1	MIII 2	Sa.
	Frequenz am 1. Febr. 1905	20	31	33	39	42	29	30	28	38	30	31	34	34	34	431	14	23	32		27	27	27	123	554
Abgang bis Ostern 1905	20	1	3	7	3	2	2	2	1	2	2	2	2	3	48	.	1	.	.	.	.	1	49
Zugang durch Versetzung Ostern 1905	30	28	29	29	23	24	31	28	25	28	24	.	.	.	327	.	.	.	.	.	.	.	327
Zugang durch Aufnahme Ostern 1905	.	.	.	2	3	5	.	1	2	2	3	32	29	82	.	.	1	.	.	.	.	1	83
Frequenz bei Beginn d. Schul- jahrs Ost. 1905	30	28	31	34	32	31	36	36	36	32	31	36	36	465	14	22	33	27	27	27	123	588	
Zugang im Sommer- halbjahr 1905	.	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	5
Abgang im Sommer- halbjahr 1905	.	1	.	.	2	.	.	2	1	.	2	1	13	22	14	5	5	3	1	1	28	40	
Zugang durch Versetzung Michaelis 1905	.	.	.	.	3	6	.	.	.	.	.	.	.	9	14	28	19	17	.	.	.	.	.
Zugang durch Aufnahme Michaelis 1905	.	1	.	.	.	1	1	1	.	.	1	1	1	8	1	1	2	.	.	.	4	12	
Frequenz b. Be- ginn d. Winter- halbjahrs Michaelis 1905	30	28	30	35	35	36	38	35	36	32	29	36	37	475	15	32	21	22	.	.	90	565	
Zugang im Winterhalb- jahr 1905/1906	.	.	.	.	3	.	.	.	2	.	2	1	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Abgang im Winterhalb- jahr 1905/1906	.	.	.	1	2	1	1	.	.	2	.	1	1	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Frequenz am 1. Febr. 1906	30	28	30	34	36	35	38	34	38	30	31	36	37	476	15	32	21	22	.	.	90	566	
Durchschnitts- alter am 1. Febr. 1906	18,8	17,1	16,7	15,8	14,9	15,1	13,6	13	12,7	12,9	11,4	11,9	10,8	10,1	18,5	17,6	16,8	16,6	.	.	.	.	.

C. Übersicht über die Abiturienten.

Michaelis 1905.

Lfd. Nr. seit Ost. 1887	Name	Ruf- Vor- name	Geburts-		Alter Jahr	Bekanntnis bz Religion	Des Vaters		Angabe der Klasse	Dauer des Aufenthalts in der Anstalt/Prima		Gewählter Beruf
			Ort	Tag			Stand	Wohnort		Jahre	Jahre	
563	Ebbinghaus . . .	Max	Holzwickede (Kr. Hörde)	29. 6. 84	21	ev.	Rentner †	Cassel	O VI	10	2	Rechtswissensch.
564	Finkenwirt . . .	Hugo	Homburg	5. 7. 85	20	ev.	Seminarlehrer †	Homburg	M III	5 1/2	3	Bankfach
565	Gabriel . . .	Fritz	Cassel	23. 2. 87	18 1/2	ev.	Akademiedirektor	Cassel	M IV	7	2	Bankfach
566	Homburg . . .	Alexander	Cassel	25. 10. 86	19	ev.	Lehrer	Cassel	M VI	9	2	Heilkunde
567	Liebermann Sonnenberg	Erich	Cassel	27. 12. 85	20	ev.	Privatmann	Gernsbach i. Baden	O VI	10 1/2	2	Rechtswissensch.
568	Manns . . .	Moritz	Cassel	19. 7. 85	20	ref.	Professor	Cassel	O VI	10 1/2	2 1/2	Forstfach
569	Rasch . . .	Otto	Franken- hausen (Kr. Eschwege)	7. 1. 86	19 3/4	ev.	Lehrer	Römersberg (Kr. Hombg.)	M V	8 1/2	3	Philologie
570	Rehm . . .	Otto	Cassel	14. 8. 85	20	ev.	Fabrikant	Melsungen	M III	5 1/2	2	Kaufmann
571	Graf von Reichen- bach-Goschütz	Hans	London	12. 4. 84	21 1/2	ev.	Hafendirektora. D.	The Hollies Crawley, Sussex, Engl.	M IV	8	2	Heeresdienst
572	Stern . . .	Wilhelm	Cassel	29. 12. 84	21	ev.	renit. Pfarrer	Cassel	M VI	10	3	Heilkunde
573	Stock . . .	Georg	Wehlheiden- Cassel	10. 5. 86	19	ev.	Privatmann	Cassel	M VI	10	3	Landwirtschaft
574	Westrum . . .	Max	Gelnhausen	24. 4. 87	18 1/2	ev.	Oberlandes- gerichtsrat	Cassel	M VI	10	2	Rechtswissensch.
575	Wiegand . . .	Karl	Felsberg (Kr. Melsungen)	2. 12. 86	19	ev.	Ziegeleibesitzer	Felsberg	M VI	8 1/2	2	Forstfach
576	Wieser . . .	Fritz	Cassel	29. 5. 86	19 1/2	kath.	Kanzleirat	Cassel	M VI	10	2	Rechtswissensch.

Ostern 1906.

Lfd. Nr. Nr. seit Ost. 1887.	Name	Ruf- Vor- name	Geburts-		Alter Jahr	Bekanntnis bz Religion	Des Vaters		Angabe der Eintritts- Klasse	Dauer des Aufenthalts in der Anstalt Prima		Gewählter Beruf
			Ort	Tag			Stand	Wohnort		Jahre	Monate	
577	Boner	Georg	Magdeburg	5. 1. 86	20	kath.	Eisenb.-Sekretär	Cassel	O VI	11	2	Medizin.
578	Christoffel	Wilhelm	San Paolo	5. 1. 85	21	kath.	Kaufmann †	San Paolo	O VI	11	2	Landwirtschaft.
579	Coesfeld	Bernhard	Cassel	12. 8. 87	18 1/2	kath.	Stationsassistent	Cassel	O VI	9	2	Landmesser.
580	Donnerberg	Rudolf	Essen	6. 8. 86	19 1/2	ev.	Bauinspektor †	Wahlershausen	O V	8 1/2	3	Forstwissenschaft.
581	Engelbert	Sally	Gudensberg	4. 4. 86	20	jüd.	Kaufmann	Gudensberg	M IV	8	3	Rechtswissenschaft.
582	Fenner	Ernst	Hersfeld	19. 8. 85	20 1/2	ev.	Amtsgerichtsrat	Cassel	O V	10 1/2	2	Baufach.
583	Fontane	Otto	Münster i. W.	21. 7. 87	18 1/2	ev.	Wirkl. Geheimer Kriegsrat	Cassel	O V	7	2	Offizier.
584	Giulimi	Edgar	Cassel	26. 6. 86	19 3/4	ev.	Major a. D.	Cassel	O VI	11	3	Rechtswissenschaft.
585	v. d. Goltz	Kurt	Wettingen bei Münster i. W.	30. 7. 87	18 1/2	ev.	Amtmann a. D.	Cassel	O III	5	2	Offizier.
586	Hintz	Erich	Cassel	10. 4. 87	19	ev.	Oberpostsekretär	Cassel	O VI	10	2	Rechtswissenschaft.
587	Hock	Paul	Cassel	6. 11. 87	18 1/2	ev.	Oberstleut. z. D.	Cassel	O V	8	2	Offizier.
588	Hocke	Hermann	Wabern	20. 10. 87	18 1/2	ev.	Buchhalter	Wabern	O VI	9	2	Philologie.
589	Keil	Werner	Erfurt	19. 8. 86	19 1/2	ev.	Professor	Königsberg	O I ₂	2	2	Eisenb.-Baufach.
590	Lehmann	Walter	Nordhausen	23. 12. 87	18 1/4	ev.	Regierungsrat	Cassel	O VI	9	2	Rechtswissenschaft.
591	Lipke	Hermann	Rotenburg a. F.	30. 12. 87	18 1/4	ev.	Postmeister	Cassel	O VI	9	2	Rechtswissenschaft.
592	Mahraun	Karl	Danzig	11. 5. 88	17 3/4	ev.	Geh. Reg.-Rat	Cassel	O VI	9	2	Offizier.
593	Neumann	Kurt	Cassel	29. 11. 87	18 1/4	ev.	Professor an der Akademie †	Cassel	O VI	9	2	Rechtswissenschaft.
594	Reichardt	Walter	Cassel	10. 1. 88	18	ev.	Polizeikommissar	Cassel	O VI	9	2	Bankfach.
595	Rinteln	Walter	Bochum	28. 12. 87	18 1/4	jüd.	Landgerichtsrat	Cassel	O V	7 3/4	2	Rechtswissenschaft.
596	Rusche	Fritz	Kleinenglis, Kr. Fritzlar	10. 4. 87	19	ev.	Gutsbesitzer	Kleinenglis	O IV	8	2	Landwirtschaft.
597	Schalles	Karl	Guntershausen	19. 5. 88	17 3/4	ev.	Postsekretär	Guntershausen	O VI	9	2	Rechtswissenschaft.
598	Schoenewald	Paul	Sandberg, Kr. Gersfeld	10. 4. 87	19	ev.	Lehrer	Merzhausen, Kr. Ziegenhain	O IV	7	2	Theologie.
599	Schroedter	Hermann	Wanfried, Kr. Eschwege	27. 7. 86	19 1/2	ev.	Lehrer	Cassel	M IV	8 1/2	2	Medizin.
600	Söllig	Udo	Alttrakow, Pommern	14. 1. 88	18	ev.	Regierungs- und Forstrat	Cassel	O VI	9	2	Forstfach.
601	Stratmann	Paul	Olisberg i. W.	25. 7. 85	20 1/2	kath.	Kaufmann	Cassel	O IV	8	3	Theologie.
602	Tegethof	Paul	Cassel	20. 5. 87	18 3/4	kath.	Großkaufmann †	Cassel	O VI	10	2	Naturwissenschaft.
603	Weber	Hermann	Wehlheiden	19. 7. 86	19 1/2	ev.	Sanitätsrat, Dr. med.	Cassel	O VI	10	3	Medizin.
604	Wittmund	Georg	Hamburg	21. 5. 88	17 3/4	jüd.	Kaufmann †	Hamburg	O VI	9	2	Rechtswissenschaft.
605	Ziegler	Thilo	Niederzwehren	24. 11. 87	18 1/4	ev.	Schreiner	Niederzwehren	O V	8	2	Theologie.
606	Zippel	Hans	Stargard, Pommern	17. 4. 86	20	ev.	Apotheker †	Arnstadt	M IV	8 1/2	2	Philologie.

V. Sammlungen und Lehrmittel.

I. Lehrer-Bibliothek.

A. Angeschafft wurden:

Zeitschriften und Lieferungswerke: Deutsche Literaturzeitung. — Naturwissenschaftliche Rundschau. — Jahrbuch der Naturwissenschaften. — Zentralblatt für das höhere Unterrichtswesen, 2 Ex. — Korrespondenzblatt für den akademisch gebildeten höheren Lehrerstand. — Preußische Jahrbücher. — Historische Zeitschrift. — Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde. — Geographische Zeitschrift. — Zeitschrift für den mathematischen Unterricht. — Lehrproben und Lehrgänge. — Sammlung von Abhandlungen aus dem Gebiete der pädagogischen Psychologie und Physiologie. — Roscher, Lexikon der Mythologie. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Ostwald, Klassiker der exakten Naturwissenschaften. — Meyers Großes Konversationslexikon. — Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen Preußens. — Statistisches Jahrbuch für die höheren Schulen und heilpädagogischen Anstalten Deutschlands, Luxemburgs und der Schweiz. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen.

Sprachen: Pauly-Wissowa, Real-Enzyklopädie. Bd. II–IV. — Iwan Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft III, 1 und 2. — Cybulsky, Kultur der Griechen und Römer. — Baumgarten, Poland und Wagner, Hellenische Kultur. — Kretschmer, Geschichte der griechischen Sprache. — Wilamowitz, Griechische Tragödien, Bd. III. — Jäger, Homer und Horaz. — Städler, Horaz im Sinne Herders erklärt. — Vogt, Beowulf.

Geschichte und Geographie: Helmolt, Weltgeschichte, Bd. V. — Heyk, Monographien zur Weltgeschichte, Bd. 8–13, 17, 20–22. — Beloch, Griechische Geschichte, Bd. III. — Assmann, Geschichte des Mittelalters, III, 2. — Chamberlain, Die Grundlagen des XIX. Jahrhunderts. — Bamberg, Geschichte der orientalischen Angelegenheit im Zeitraum des Pariser und Berliner Friedens. — Moltke, Ges. Schriften, Bd. VII. — Happel, die Burgen in Oberhessen. — Handbuch der Wirtschaftskunde, Bd. 1. — Neumann, Orts- und Verkehrslexikon des deutschen Reiches. — Philippson, Mittelmeergebiet. — Fischer, Mittelmeerbilder. — Deckert, Nordamerika.

Naturwissenschaften: Bölsche, Liebesleben in der Natur. — Keller, Naturgeschichte der Haustiere. — Schuster, Vogelhandbuch. — Meyer, Neuere Strahlungen.

Philosophie und Theologie: Windelband, Lehrbuch der Geschichte der Philosophie. — Schulte-Tigges, Philosophische Propädeutik. — Rinne und Jüngst, Kirchengeschichtliches Lesebuch.

Pädagogik: Morsch, Das höhere Lehramt in Preußen. — Handbuch für Lehrer höherer Schulen, Bd. 1. — Goldscheider, Lesestücke und Schriftwerke im deutschen Unterricht. — Wilmann, Aus Hörsaal und Schulstube. — Biese, Pädagogik und Poesie, II. — Kimpel, Geschichte des hessischen Volksschulwesens 1400–1800.

Technische Fächer: Möller, Der Vorturner. — Delabar, Anleitung zum Linearzeichnen, Heft V.

B. Geschenkt wurden:

Vom Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten: Zeitschrift für deutsche Wortforschung. — Körper und Geist. — Jahresberichte des Zentralausschusses für Volks- und Jugendspiele. — Deutscher Universitätskalender 1905. — Luthers Werke (Weimarer Ausgabe) Bd. 10. — Beelitz, Hohenzollern-Stammtafel — Hartmann, Die höhere Schule und die Alkoholfrage.

Von der Residenzstadt Cassel: Bericht über die wichtigsten Zweige der Verwaltung, 1904.

Von den Universitäten Berlin und Marburg, dem Königl. Gymnasium zu Fulda, dem städtischen Gymnasium zu Limburg, der Liebig-Realschule zu Frankfurt a. M.: Festschriften.

Von den Buchhandlungen: B. G. Teubner, Rede über den Oberbefehl des Gn. Pompeius, Hilfsheft und Kommentar. — Freyschmidt, Hinrichs Halbjahrskatalog.

Von Herrn Oberregierungsrat D. Dr. Lahmeyer: Welker, Nachtrag zu der Schrift über die Aeschyleische Trilogie. — Vigeri, de praecipuis Graecae dictionis idiotismis liber. — Ruhnkenii, orationes, dissertationes et epistolae. — Mureti, orationes, epistolae et poemata. — Aust, Die Religion der Griechen und Römer. — K. O. Müller, Prolegomena zu einer wissenschaftlichen Mythologie der Griechen und Römer. — H. D. Müller, Mythologie der griechischen Stämme. — W. Müller, Geschichte und System der altdeutschen Religion. — Baur, Grundzüge der Erziehungslehre. — Deinhardt, Der Gymnasialunterricht nach den wissenschaftlichen Anforderungen der jetzigen Zeit. — Nohl, Pädagogik für höhere Lehranstalten, I, II, 1 und 2. — Bauer, Grundzüge der nhd. Grammatik. — Hellwig und Zernial, Deutsches Lesebuch für Tertia. — Schilling, Grundriß der Naturwissenschaften, I. — Hultsch, Griechische und römische Metrologie.

Von Herrn Direktor G. Thon in Cassel: Macaulay, History of England, 1—10. — Sterne, A Sentimental Journey. — Irving, Sketch Boock. — Scott, Waverley. — Beecher Stowe, Uncle Tom's Cabin. — Wiegands, Pocket Miscellany. — A. Dumas Fils, L'Homme-Femme.

Von Herrn Lehrer am Gymnasium Stern: Spielregeln des technischen Ausschusses I. Faustball. II. Fußball. — Hermann, Spielregeln für Schlagball.

Vom Bibliothekar: Marbacher Schillerbuch. — E. Müller, Schiller. Intimes aus seinem Leben. — Th. Mauch, Schiller-Anekdoten. — E. v. Wildenbruch, Heros bleib bei uns.

II. Schüler-Bibliothek.

A. Geschenkt wurden:

Vom Königlichen Unterrichtsministerium: W. Wehn, Der Kaiser und die Jugend. — F. Hugin, Der Wald, 2 Ex.

Von der Verlagsbuchhandl.: B. Otto, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen (Lpzg., Scheffer), 2 Ex.

Vom Prinzen Wolrad zu Waldeck: O. Höcker, Husarenkönig und Kürassiergeneral. — O. Lohmeyer, Auf weiter Fahrt.

B. Angeschafft wurden:

Für Prima. Beowulf, übersetzt von P. Vogt, 2 Ex. — A. Stern, Die letzten Humanisten. — H. Stelling, Aus Bismarcks Familienbriefen. — W. Hertz, Bruder Rausch. — D. von Liliencron, Zehn ausgewählte Novellen. — H. Keller, Geschichte meines Lebens. — H. Hesse, Peter Camenzind. — E. Kühnemann, Schillers philosophische Schriften und Gedichte. — O. Weise, Musterstücke deutscher Prosa. — E. Hühn, Hilfsbuch zum Verständnis der Bibel. — Birt, Römische Literaturgeschichte. — Ziegler, Schiller. — Uhl, Entstehung und Entwicklung unserer Muttersprache. — Krebs, Haydn, Mozart, Beethoven. — Geffken, Aus der Werdezeit des Christentums. — Rinn und Jüngst, Kirchengeschichtliches Lesebuch. — Weinell, Die Gleichnisse Jesu. — Nauticus, 1904 und 1905. — Hoffmann, Geschichtsbilder aus L. von Rankes Werken. — F. Dahn, Die Germanen. — O. Weber, 1848. — L. Pohle, Entwicklungsgeschichte des deutschen Wirtschaftslebens im 19. Jahrhundert. — Hubrich, Deutsches Fürstentum und Verfassungswesen. — J. von Negelein, Germanische Mythologie. — C. von Maltzahn, Seekrieg. — Schwemer, Reaktion und die neue Ära. — Vom Bund zum Reich. — W. Bölsche, Von Sonnen und Sonnenstäubchen. — Chr. Gruber, Wirtschaftsgeographie. — C. Munzinger, Japan und die Japaner. — A. von Tiedemann, Aus Busch und Steppe. — A. Kirchhoff, Mensch und Erde. — F. von Richthofen, Ergebnisse und Ziele der Südpolarforschung. — L. Weber, Wind und Wetter. — G. Mie, Moleküle, Atome, Weltäter. — H. Hackmann, An den Grenzen von China und Tibet. — Aus Natur und Geisteswelt, 9 Bände. — W. Gensel, Const. Meunier.

Für Sekunda. Groninger, Der Heldenkampf der Buren. — G. Biedenkapp, Aus Deutschlands Vorzeit. — A. Trinius, Streifzüge durchs Thüringer Land. — W. Mayer, Friedrich Ludwig Jahn. — H. Meyer, Die Kriege Friedrichs des Großen. — Fr. Brümmer, Deutschlands Helden. — J. Scheibert, Der Freiheitskampf der Buren. — B. v. Gebhardt, Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert. — Das große Weltpanorama, Bd. 5. — E. Neumann, Weltentdecker und Weltumsegler. — H. v. Königsmarck, Japan und die Japaner. — G. Wegener, Nach Martinique. — R. v. Werner, Erinnerungen und Bilder aus dem Seeleben. — Hillgers Illustrierte Volksbücher, 4 Bände. — Schillers Werke in Auswahl. — M. Twain, Prinz und Bettelknabe. — Ch. Dickens, David Copperfield. — J. Dose, Magister Mogelius. — M. Greifs Gedichte. — Das neue Universum. — G. Jäger, Das Leben im Wasser.

Für Tertia. Fr. v. Bodelschwingh, Aus der Schmelzhütte. — K. Dove, Südwestafrika. — P. Rosegger, Waldferien. — Voigt, Deutsches Schwert für deutschen Herd. — C. Falkenhorst, Loandos Garzyca. In Bagamojo und am Tanganjika. Bahnbrecher im Kameruner Urwalde. — Siegemund, Freiheitssang und Bürgertreue. — R. Schlegel, Jung Stillings Lebensgeschichte. — A. Kletzsch, Die Gagenmühle. — R. Bahmann, Mit Gott für König und Reich. — C. Jäger, Ein verlorener Sohn. — R. Bahmann, Das letzte Kleinod. — L. Würdig, Das Mannlehgut. — V. Rein, Ein armer Musikant. — Fr. Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund. — A. Thoma, Johannes Gutenberg. — R. Weitbrecht, Der Leutfresser und sein Bub. — A. Ohorn, Unter deutscher Eiche. — R. Weitbrecht, Simplicius Simplicissimus. — O. Richter, Deutsche Seebücherei, Band 6 und 7. — Cervantes, Don Quijote. — F. v. Köppen, Kämpfe und Helden. — E. Berger, Deutsche Schwänke und Sagen. — Hoffmann, Coopers Lederstrumpfgeschichten. — Beecher-Stove, Onkel Toms Hütte. — Ph. Kniest, Von der Wasserkante. — S. Rink, Kajakmänner. — G. Gast, Nansens Reise nach dem Nordpol. — Fr. Rochlitz, Tage der Gefahr.

Für Quarta. A. Carsted-Flinger, Unsere Vögel. — Raspe-Bürger, Des Freiherrn von Münchhausens wunderbare Reisen. — H. Wießner, Das Dorfmoor. — E. Steurich, Am Nonnenloch. — C. Dähnhardt, Naturgeschichtliche Volksmärchen. — O. Glaubrecht, Die Schreckensjahre von Lindheim.

Für Quinta. G. A. Frost, Bilder aus dem Leben des Heldenkönigs Gustav Adolf. — C. Winter, Wilhelms goldene Schuhe. — G. Plieninger, Ausgewählte Erzählungen des rheinischen Hausfreundes. — C. Spielmann, Der Kyffhäuser-Kaiser. — Fr. Kühn, Leuthen. Ferdinand von Schill. — G. Höcker, Andreas Hofer. — J. Nover, Wilhelm Tell. Hermann der Cherusker. — R. Weitbrecht, Wackere Frauen. Das Kleeblatt. — J. Grundtmann, Das Grafenschloß. Hieronymus Rhode.

Für Sexta. Fr. v. Köppen, Blücher. — G. Höcker, Neithart von Gneisenau. — Fr. Sonnenberg, Der Hirtenknabe vom Spessart. König Berthari. — Fr. Kühn, Deutsche Treue. Nettelbeck. — L. Würdig, Dragoner und Kurfürst. König Friedrich Wilhelm I. — Fr. Sonnenburg, Admiral Harschanger. — O. Twiehausen, Allerlei für die kleinen Leute. — A. Cronbach und H. Ewers, Das Heim der Jugend.

III. Unterstützungsbibliothek.

A. Geschenkt wurden:

Von den Herrn Verlagsbuchhändlern Reuther und Reichard in Berlin: Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht III, 6 Ex.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Teubner in Leipzig: Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für VI und V, je 6 Ex.

Außerdem eine Anzahl Bücher von den Abiturienten Schlue und Stern.

B. Angeschafft wurden:

Völker und Strack, Biblisches Lesebuch, 2 Ex. — Muff, Deutsches Lesebuch für IV. — Muff, Deutsches Lesebuch für II², 2 Ex. — Caesar, Bellum Gallicum, 2 Ex. — Horaz, 2 Ex. — Cicero, pro Roscio Amerino, 4 Ex. — Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für II und I, 2 Ex. — Kaegi, Griechisches Übungsbuch I, 2 Ex. — Ségur, Histoire de Napoléon I, 2 Ex. — Ploetz-Kares, Elementarbuch E, 2 Ex. — Neubauer, Lehrbuch der Geschichte III. — Neubauer, Lehrbuch der Geschichte I,

2 Ex. — Neubauer, Lehrbuch der Geschichte IV, 4 Ex. — Seydlitz-Öhlmann, Geographie D Heft 1, 2 und 4, je 2 Ex. — Seydlitz-Öhlmann, Geographie D Heft 5, 3 Ex. — Debes, Schulatlas für die mittleren Klassen, 3 Ex. — Fölsing, Rechenbuch II, 5 Ex. — Schlömilch, Logarithmen, 3 Ex.

IV. Sammlung der Anschauungsmittel.

A. Geschenkt wurden:

Von dem Königlichen Unterrichtsministerium: 2 Ex. des Bildes Stadion von Athen (Blick auf die Akropolis).

B. Angeschafft wurden:

Hölzel, Städtebilder: Berlin. — Lehmann, Geographische Charakterbilder: Nr. 51. Rauhe Alp mit Hohenzollern. — Lehmann, Kulturgeschichtliche Bilder. I. Abt.: Benediktinerabtei zu St Gallen. 2 Abt.: Die Akropolis zu Athen, Rekonstruktion; Griechische Tempelweihe; Olympia. — Cybulski, Tabulae, quibus antiquitates Graecae et Romanae illustrantur. — Nr. 16, 17, 18. Die Trachten der alten Griechen mit Erläuterung. — Alési, Wandbilder zur Landschaftskunde von Frankreich, Wasgenwald (Tal von Gerardmer). — Woltze, Die Saalburg. 1/2. Castellum limitis Rom. Saalaburgense; 3. Porta decumana. Sacellum et quae sunt ei vicina. Principia. Atrium cum porticibus. 4. Limes Germaniae sup. et limes Raetiae. Turris limiti tutando destinatus. 5. Fabrica. Canabae. Hypocaustum. 6. Mithraeum cum fonte perenni. Mithraei pars interior. Text dazu von Schulze. — Phigaliafries. (Nachbildung in Gips.) — Seemann, Kunstgeschichtliche Wandbilder. Lieferung 18. 171. Schloss Chambord. 172. Wunde Löwin, antikes Relief. 173. Faustkämpfer, vom Kampfe ausruhend. 174. Sterbender gallischer Krieger. 175. Alexander der Große und Dareios (Pompeji). 176. Christus und der ungläubige Thomas. 177. Fontaine de l' Observatoire, Paris. 178. Sarah Siddons von Thomas Gainsborough. 179. Aus dem Hannibalszug von Alfred Rethel. 180. Lasset die Kindlein zu mir kommen von Fritz v. Uhde.

V. Geographische Lehrmittel.

A. Geschenkt wurde:

Vom Königlichen Provinzialschulkollegium in Cassel: 1. G. Richter, Provinz Hessen-Nassau. 2. Rassow, Deutschlands Seemacht, 2 Tafeln.

B. Angeschafft wurden:

1. H. Kiepert, Orbis terrarum ant. 2. H. Kiepert, Imperia Macedonum et Persarum. 3. Exner-Baldamus, Schlacht bei Sedan. 4. Dierke, Palaestina. 5. Dierke, Afrika,

VI. Naturgeschichtliche Sammlung.

A. Angeschafft wurden:

1 Kasten für mikroskopische Arbeiten, 1 Schnabeltier, eine größere Zahl Präparate von Insektenverwandlungen in Glaskästen, 2 anatomische Wandtafeln, 1 Moosherbarium, eine Anzahl Mineralien.

B. Geschenkt wurde:

1 Kuckuck von Herrn Karl Herwig.

VII. Physikalische Sammlung und mathematische Lehrmittel.

Neuanschaffungen wurden nicht gemacht.

VIII. Chemisches Laboratorium.

Eine pneumatische Wanne.

IX. Für den Gesangunterricht

wurden angeschafft: „Die Heinzelmännchen in Cöln“ von H. Müller, Klavierauszug nebst Textbuch und 90 Stimmen; Drees und Kriegeskotten „An die Freude“, Klavierauszug und 85 Stimmen; Hecht „Es geht durch deutsche Lande“ 50 Stimmen.

X. Inventar des Zeichenunterrichts.

Angeschafft wurden; Fliesen und Pflanzentafeln, Gebrauchsgegenstände und verschiedene zoologische Präparate.

XI. Inventar für den Turnunterricht.

Verschiedene Bälle und Springschritre.

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Der letzte Tag, an dem Schüler noch abgemeldet werden können, ohne daß die Verpflichtung zur Zahlung des Schulgeldes für ein weiteres Vierteljahr eintritt, ist diesmal der 14. April.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 24. April, Vormittags 11 Uhr mit der Einführung des neuernannten Direktors, Herrn Professor Dr. Goldscheider.

Cassel, den 7. April 1906.

I. V.:

Manns.

Eine pneumatisch

wurden angeschafft: „Die
90 Stimmen; Drees und
geht durch deutsche Land

Angeschafft wur
zoologische Präparate.

Verschiedene Bä

VI. Mittel

Der letzte Ta
Verpflichtung zur Za
diesmal der 14. April

Das neue Sch
mit der Einführung d

Cassel, den



rium.

richt

, Klavierauszug nebst Textbuch und
uszug und 85 Stimmen; Hecht „Es

errichts.

nuchsgegenstände und verschiedene

terricht.

nd deren Eltern.

werden können, ohne daß die
eiteres Vierteljahr eintritt, ist

24. April, Vormittags 11 Uhr
rofessor Dr. Goldscheider.

. V.:

anns.